



Pressemitteilung

von Martina Bunge

08.07.2011

Die SPD und die Ostrenten: eins, zwei, drei im Trippelschritt ...

„Endlich bewegt sich die SPD – aber leider nur im Trippelschritt“, konstatiert Martina Bunge angesichts der SPD-Bundestagsinitiative zu den Problemen der Rentenüberleitung Ost. Die Ost-Renten-Expertin der Fraktion Die Linke weiter:

„Wenn nun auch die SPD von sozialen Härten und Ungleichbehandlungen spricht und diese überwinden will, begrüße ich das. Wenn sie aber die Probleme lediglich über einen Härtefallfonds lösen will, stößt das bei mir auf Kritik. Das wäre zu wenig. Ja, es demütigt die Menschen, wenn sie im Alter auf das Sozialamt angewiesen sind und jeden Cent dreimal umdrehen müssen. Es demütigt aber auch, wenn die Lebensleistung der Ostdeutschen nicht durch eine entsprechende Rente gewürdigt wird. Armut verhindern und Lebensleistung anerkennen – das sind die Aufgaben, die dringend erledigt werden müssen. Die Linke hat dazu seit Jahren im Bundestag praktikable Vorschläge unterbreitet.“

Quelle: <http://linksfraktion.de/pressemitteilungen/spd-ostrenten-eins-zwei-drei-trippelschritt/>